

## Kinderphysiotherapie bei anorektalen und urogenitalen Funktionsstörungen (Beckenbodentherapie/Inkontinenzproblemen)

Die Therapieform richtet sich vor allem an Kinder & Jugendliche mit Harn- oder Stuhlinkontinenz (Einnässen oder Einkoten tags und/oder nachts), Verstopfung (Obstipation) und Fehlbildungen im Harn- oder Darmtrakt (Analatresie, Morbus Hirschsprung, ...). Frühester Beginn der Therapie ist ab dem 4. oder 5. Lebensjahr möglich.

Während der Behandlung arbeiten wir mit den Kindern und ihren Eltern nicht nur am Beckenboden, sondern begeben uns zusammen auf die Suche des eigentlichen Problems. Eine ausführliche Anamnese und Befundung mit Bestimmung von Trinkmengen und Miktions- bzw. Defäkationsprotokollen grenzen das Problem oft schon ein. In den Therapieeinheiten arbeiten wir an der Körper- und Atemwahrnehmung, der Entspannung oder Aktivierung der Muskulatur. Weiter gehen wir speziell auf die anatomischen Gegebenheiten ein und visualisieren diese. Für zuhause erarbeiten wir gemeinsam ein Übungsprogramm.

Zusätzlich können wir Biofeedbackgeräte (oder andere Hilfsmittel) anleiten und die Therapie damit unterstützen.